Bücheranzeigen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **68 (1917)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur. — Besprechung vorbehalten.

Die Stellung der Landwirtschaft zu den neuen Einnahmequellen des Bundes. Stenogramm nach einem Vortrage von Dr. E. Laur, schweizerischer Bauernsekretär, gehalten in der Gesellschaft schweizerischer Landwirte am 10. November 1916. Druck von Huber & Co. in Frauenfeld.

Die landwirtschaftliche Arbeiterfrage in der Schweiz. Nr. 54 der Mitteilungen des schweizerischen Bauernsekretariates. Vierter Teil: Vorschläge zur Lösung des Problems (Schluß). Die Einschränkung des Bedarfs an landwirtschaftlichen Arbeitskräften. Brugg, Verlag des schweizerischen Bauernsekretariates 1916.

Paul Schultze-Naumburg, Kulturarbeiten Band 7. **Die Gestaltung der Landschaft durch den Menschen,** 1. Teil. Herausgegeben vom Kunstwart. Bei Georg D. W. Kallwey im Kunstwart-Verlage zu München 1915, brosch. Fr. 8, geb. Fr. 10.

Wald- und Forstwirtschaft im Weltkriege. Drei Vorträge von Oberforstmeister Riebel, Regierungsdirektor Dr. Wappes und Prof. Dr. von Mammen. Bibliothek für Volks- und Weltwirtschaft. Herausgeber: Prof. Dr. Franz von Mammen. Heft 29. Dresden und Leipzig „Globus", Wissenschaftliche Verlagsanstalt. 1916. Preis Mk. 1.80.

Th. Micklitz. **Bestandeswirtschaft und Altersklassenmethode.** Preis Kr. 3. Wien und Leipzig. Franz Deuticke. 1916.

* * *

Die Bedeutung des Waldes insbesondere im Kriege. Von Franz von Mammen. Bibliothek für Volks- und Weltwirtschaft. Herausgeber: Professor Dr. Franz von Mammen. Heft 11., Dresden und Leipzig „Globus", Wissenschaftliche Verlagsanstalt 1916. Preis Mk. 1.50.

Die aus einem Vortrage des Verfassers zu einer ansehnlichen Broschüre erweiterte Schrift will die Kenntnis von der großen Bedeutung des Waldes für das gesamte Wirtschaftsleben in weitere Kreise tragen und dadurch die Liebe zu dem den Forstwirten anvertrauten Nationalgute in den breitesten Schichten des Volkes wecken und vertiefen und so auch der immer mächtiger werdenden Heimatschutzbewegung, die ebenfalls den Wald in ihr Bereich mit eingezogen hat, mitttelbar einen Dienst erweisen. Der Verfasser macht den Laien, und da und dort wohl auch noch manchen Forstmann bekannt mit den vielgestaltigen und immer mehr ins fast Ungemessene gehenden Ansprüchen der mannigfachsten Industrien und Gewerbe an die Holzerzeugung. Er bespricht die überraschend große Zahl forstlicher Nebennutzungen und deren volkswirtschaftlichen Wert bei maßvoll und vernünftig betriebener Ausbeute. Einen besondern Abschnitt widmet er dem Kapital und dem Arbeitsverdienst im Walde. Eingehend werden die „Wohlfahrtswirkungen des Waldes" dargetan, ferner seine gesundheitliche, ethische und ästhetische Bedeutung. Die außergewöhnliche Rolle, die der Wald im gegenwärtigen Weltkriege erlangt hat als Lieferant für den ungeheuren Heeresbedarf an Holz, als Lieferant früher kaum beachteter Nahrungsmittel für Mensch und Tier, und vieler industrieller Rohprodukte (Gerbrinde, Harz usw.), seine taktische Bedeutung als Kampf- und Schutzgelände erfahren jeweilen besondere Hervorhebung. Wenn die Arbeit auch spezifisch deutsche Verhältnisse bespricht, so wird sie doch manchem schweizerischen Kollegen, der sich ähnliche Vortragsziele, wie der Verfasser stellt, eine äußerst wertvolle Wegleitung und eine Menge von Anregungen bieten. Ein „Verzeichnis der Maßnahmen deutscher

Forstverwaltungen im Kriege" illustriert die Beziehungen der Forstwirtschaft zur Landesverteidigung und eine reiche Literaturübersicht erhöht den Wert der Publikation namentlich für solche, die die wirtschaftliche Bedeutung des Waldes nach den verschiedensten Gesichtspunkten studieren möchten. H.

Aus Forst und Flur. Vierzig Tiernovellen von Hermann Löns mit Einleitung von Karl Soffel, dem Bilde des Dichters und 15 Naturaufnahmen. Preis ungeb. Mk. 4, geb. Mk. 5. Leipzig 1916. R. Voigtländers Verlag.

Unsere Redaktion hatte schon im Heft 1/2 1916 anläßlich der Besprechung der „Lebensbilder aus der Tierwelt", herausgegeben von H. Meerwarth und Karl Soffel, auf die köstlichen Tierschilderungen von Herm. Löns hingewiesen. „Aus Forst und Flur" bringt nun nebst einer sympathischen Lebensbeschreibung eine Sammlung vortrefflichster Sachen dieses bestbekannten Forschers, Jägers und Dichters, den in den ersten Kriegswochen der Tod fürs Vaterland ereilt hat. Löns hatte den naturwissenschaftlichen Studiengang absolviert, selber zoologische Werke geschrieben und verfügte so über ein ausgezeichnetes wissenschaftliches Rüstzeug. Beseelt von inniger Liebe zur heimatlichen Erde und zu allem, was diese belebt, ausgestattet mit einer beneidenswert feinen Beobachtungsgabe, versenkte sich Löns auf seinen einsamen Gängen in Wald und Feld, auf Moor und Heide als Waidmann und Forscher, als gemütvoller Mensch und als Dichter in das heimatliche Weben und Leben der Natur. Was er da gelauscht, gesehen, miterlebt hat, formt in diesem Buche der begnadete Erzähler in vollendeter, die Naturlaute aufs Trefflichste malender Sprache zu köstlichen, von feinem Humor durchwobenen Schilderungen. Es würde zu weit führen, von den vierzig Novellen, von denen jede eine Perle, ein Kunstwerk für sich ist, einige besonders hervorzuheben. Jede Seite des Buches bietet eine Fülle von Anregung zu eigener Beobachtung; das Ganze ist ein unerschöpflicher Quell herzinniger Freude und schönsten Genusses. Eine Sonntagslektüre für den Forstmann, dem ja der grüne Wald bald nur noch Erwerbsobjekt ist, ein Gesundbrunnen für die im Zahlenwust der Statistik und Holzpreisnotierungen verkümmernden Seelen! Ein prächtiges Buch auch für die heranwachsende Jugend, welcher die Freude an der Naturbeobachtung zu wecken niemand berufener sein kann als Löns! Wer sich von uns verleiten läßt zur Anschaffung des Buches wird uns Dank wissen. Die mit liebevollster Geduld aufgenommenen Bilder aus dem Tierleben, sind ein wertvoller, gediegener Schmuck des Buches. H.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Im Februar 1917 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

Wallis, Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Brig.

Burgergemeinde Biel (Goms). (Aufrüstung zu Lasten des Käufers; Transport bis Biel Fr. 6; bis Station Brig Fr. 14) 25 Fi., Mittelstamm 3.1 m³, Fr. 35. 40. (Holz 1.—2. Qualität.) Versteigerung schwach besucht.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

(Einmessung **ohne** Rinde.)

Zürich. Stadtwaldungen im II. Forstkreis. (Rechtes Seeufer.)

Zürichberg, Burgergut. (Fuhrlohn Fr. 8) 155 m³ Fi., Mittelstamm 1.08 m³,